Tagesordnung:

1. Nachbarschaftshilfe Feldafing; Antrag auf Übernahme des Fehlbetrages 2022
2. Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes
3. Vorstellung der Ergebnisse der Task-Force Energiesparen
4. Herstellung eines Gehweges entlang des Grundstücks Bahnhofstraße 9 und Bau einer Stützmauer zur Hangsicherung
5. Sanierung der Ascheringer Straße; Beauftragung der Planungsleistungen
6. Erneuerung der Stegtreppen im Strandbad
7. Standortuntersuchung Feuerwehrhaus; Beschluss des Gemeinderates vom 08.11.22; erneute Behandlung
8. Bekanntgaben / Sonstiges

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhalten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, Fragen an den Bürgermeister, den Gemeinderat oder die Verwaltung zu stellen.

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 1 Nachbarschaftshilfe Feldafing; Antrag auf Übernahme des Fehlbetrages 2022

Die Nachbarschaftshilfe Feldafing hat ihre aktuellen Zahlen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen 2022 in der Sitzung des Gemeinderates am 19.07.22 vorgestellt.

Der Gemeinderat hat daraufhin folgenden Beschluss gefasst:

„Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis. Das voraussichtliche Jahresdefizit 2022 in Höhe von 64.622 € wird aus der Kapitalrücklage der ehem. Stiftung Lieberwirth übernommen. Über den endgültigen Jahresfehlbetrag hat die Nachbarschaftshilfe am Jahresende einen Rechenschaftsbericht bzw. einen Verwendungsnachweis abzugeben.“

Bgm Sontheim trägt vor, dass das zu erwartende Defizit nun 78.579 € beträgt. Dies auch deshalb, weil alleine durch die Übernahme des TVÖD Personalmehrkosten in Höhe von 31.000 € entstehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht mit dem aktuellen Defizit zur Kenntnis. Das Jahresdefizit 2022 in Höhe von 78.579 € wird aus der Kapitalrücklage der ehem. Stiftung Lieberwirth übernommen.

Anwesend: 13

Für den Beschluss: 13

Gegen den Beschluss: 0

TOP 2 Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes

In der Sitzung des Gemeinderates am 17.05.22, wurde das PEWU wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Bluemove Consulting (BMC), die kommunalen Liegenschaften hinsichtlich des tatsächlichen CO₂-Ausstoßes zu untersuchen. Darüber hinaus soll BMC seine Erfahrungen in der Auswertung von Elektromobilität im Rahmen der Auswertung des kommunalen Fuhrparks einbringen und die Bestandsaufnahme der gemeindlichen Fahrzeuge ermitteln.

Herr Dornburg, Geschäftsführer der BCM, zeigt die ermittelten Verbräuche und Kennzahlen auf und gibt erste Handlungsempfehlungen als Grundlage für die weitere Vorgehensweise. Bei einer konsequenten Umsetzung der Vorschläge erscheint es möglich zu sein, innerhalb weniger Jahre CO₂ neutral werden zu können.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 3 Vorstellung der Ergebnisse der Task-Force Energiesparen

In Anbetracht der drohenden Gaskrise in der Wintersaison 2022/23 fordert die Bundesregierung alle Bürger und Unternehmen auf Gas zu sparen. Die Gemeinde Feldafing rief daher im August eine Task Force ein, die umgehend effektive Einsparmaßnahmen in den Feldafinger Liegenschaften ausfindig machen sollte. Hauptziel sollte sein, den Gasverbrauch in den kommunalen Liegenschaften im kommenden Winter um 15% zu senken.

Die Task Force setzte sich aus Gemeinderäten, Mitgliedern der Verwaltung, des Bauhofs und des PEWU zusammen und erarbeitete einen umfangreichen Maßnahmenkatalog:

Ein Teil der angedachten Maßnahmen konnte bereits auf den Weg gebracht, oder umgesetzt werden.

Das beabsichtigte Einsparpotenzial von 15% Energieeinsparung, wird nach Schätzungen der Task Force erfüllt.

Herr Dornburg stellt einzelne Maßnahmen in der Gemeinderatssitzung vor und beantwortet Fragen aus den Reihen des Gemeinderates.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 4 Herstellung eines Gehweges entlang des Grundstücks Bahnhofstraße 9 und Bau einer Stützmauer zur Hangsicherung

Herr Keller führt in die Planungen ein.

Im Februar 2022 erwarb die Gemeinde Feldafing eine Teilfläche von ca. 96,4 m² aus den Fl.Nr. 78, 79 und 80 der Gemarkung Feldafing. Die dem Anwesen Bahnhofstr. 9 vorgelagerte Teilfläche soll der Gemeinde zukünftig zur Verbreiterung der Straßensituation und zur Errichtung eines Gehweges dienen. Der bestehende Gehweg war bisher in diesem Bereich der Bahnhofstr. unterbrochen.

Die Herstellung dieser öffentlichen Flächen obliegt kosten- und ausführungstechnisch der Gemeinde Feldafing. Darin sind die Herstellung der Straße, des Gehweges, der Böschung (Terrassierung) inkl. aller dafür erforderlichen Bordsteine, Mauerscheiben, Stützmauern, Begrünung und Bepflanzung inbegriffen. Bei den Begrünungen der erworbenen Teilfläche muss die Gemeinde die in der Baugenehmigung geforderte Begrünung berücksichtigen und auf seine Kosten ausführen.

Nach dem Erwerb der Teilflächen beauftragte die Gemeinde Feldafing das PEWU mit den Planungen für die im Kaufvertrag vorgesehenen Bauleistungen in der Bahnhofstraße.

Die Kosten gestalten sich voraussichtlich wie folgt:

Planungsleistungen LPH 1-5	6.397,99 €
Planungsleistungen LPH 6-9	3.095,80 €
Baukosten nach Kostenschätzung ca.	70.000,00 €
Summe gesamt (gerundet)	80.000,00 €

(Alle Beträge inkl. MWST und PEWU-Aufschlag)

Für die Baumaßnahme sind im Haushaltsplan 2022 Mittel in Höhe von 80.000 € eingestellt. Die Bauarbeiten für den Neubau des Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück der Bahnhofstr. 9 laufen bereits. Da sich die Gemeinde verpflichtet hat, innerhalb von 3 Monaten nach Mitteilung des Eigentümers mit den Arbeiten zu beginnen, sollte die Maßnahme noch dieses Jahr beauftragt werden. Die Mittel, die dieses Jahr nicht mehr zur Auszahlung kommen, müssen nächstes Jahr im Haushaltsplan 2023 neu angesetzt werden.

GRin Härtl bittet den Einbau von Rigolen zur Wasserspeicherung der Bäume zu prüfen. Herr Keller sagt dies zu. Bei der Wahl der Bäume ist auf die Klimaresistenz zu achten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Baumaßnahme gemäß den vorgelegten Planungen. Das PEWU wird beauftragt den Bau der Stützmauer und der damit verbundenen Straßenbauarbeiten auszuführen.

Anwesend: 13

Für den Beschluss: 13

Gegen den Beschluss: 0

TOP 5 Sanierung der Ascheringer Straße; Beauftragung der Planungsleistungen

Die Ascheringer Straße ist eine wichtige Ortsstraße im Zentrum der Gemeinde Feldafing. Die Fahrbahnoberfläche und die Gehwege weisen starke Schäden auf und sollen erneuert werden.

Gemäß einem bereits abgehaltenen Spartentermin müssen keine Versorgungsleitungen erneuert werden. Im Planungsgebiet sind bereits alle Systemleitungen der Erschließungsträger (Strom, Telefon, Schmutzwasser etc.) vorhanden. Eventuelle Leistungen hierfür sind daher nicht berücksichtigt. Lediglich der schadhafte Fahrbahnbelag inklusive Einfassungen sowie der Gehweg sollten erneuert und eventuell umgestaltet (Grünstreifen) werden. Zudem sind die gepflasterten Fehlstellen im Straßenaufbau zu

ergänzen.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen noch keine Bodenuntersuchung und auch keine Planungen vor.

Die Baukosten können deshalb nur grob anhand ähnlicher Projekte abgeschätzt werden. Es wird derzeit mit Kosten von etwa 247.000 € * gerechnet. Die Ausführung der Straßensanierung soll im nächsten Jahr erfolgen. Entsprechende Haushaltsmittel sind daher für den Haushalt 2023 vorzusehen.

Die Planungen der LPH 1 - 4, sowie der Boden- und Asphaltbeprobungen, können noch in diesem Jahr beauftragt werden. Hierfür liegen bereits Angebote in Höhe von insgesamt 17.677,89€ * vor. (* Alle Beträge inkl. MWST und PEWU-Aufschlag)

Die Kosten für die Sanierung der Ascheringer Straße stellen sich somit wie folgt dar:

Vorplanungen LPH1-4	12.918,24€		Gem. Angebot	HH 2022
Baugrund- und Schadstoffgutachten	4.759,64€		Gem. Angebot	HH2022
Summe Kosten 2022		17.677,89€		HH 2022
Planungsleistungen LPH 5-9	12.008,30€		Gem. Angebot	HH 2023
Baukosten	235.000,00€		Kostenschätzung	HH 2023
Summe Kosten 2023 (gerundet)		247.000,00€	Kostenschätzung	HH 2023

Alle Beträge inkl. MWST und PEWU-Aufschlag

Die Planungskosten für die Sanierung der Ascheringer Straße sind im Haushalt 2022 nicht berücksichtigt. Zur Deckung der Kosten stehen Mittel in Höhe von 15.000 € zur Verfügung, die für die Planung der Koempelstraße vorgesehen waren. Die restlichen 2.677,89 € können durch den Haushaltsansatz für die Planungskosten der Himmelsleiter oberer Teil gedeckt werden. Hierfür waren 15.000 € vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt das PEWU, mit den Planungen und Voruntersuchungen für die Sanierung der Ascheringer Straße. Hierfür stellt der Gemeinderat Mittel in Höhe von 17.677,89 € zur Verfügung. Die fertigen Vorplanungen und die dazugehörige Kostenermittlung werden dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt. Für die Ausführung der Sanierungsmaßnahme sollen im Haushalt 2023 Mittel in Höhe von 247.000€ bereitgestellt werden.

Anwesend: 13

Für den Beschluss: 13

Gegen den Beschluss: 0

TOP 6 Erneuerung der Stegtreppen im Strandbad

Die Erneuerung der Stegtreppen ist dringend geboten.

Für die notwendigen Arbeiten sind zwei Angebote eingeholt worden. Es ist angedacht, die Trittstufen anstatt aus Holz in Edelstahl ausführen zu lassen. Die Wangen bleiben aus Holz.

Treppenerneuerung:

Treppe 1 - Steg Ufernähe

Treppe 2 - Stegende;

sowie optional

Treppe 3 - Stegmitte neben Rutsche (seit längerer Zeit wg. starker Beschädigung abmontiert)

Anbieter 1 könnte die Arbeiten ggf sogar noch dieses Jahr ausführen. Der Angebotsbetrag (9.412,90 €) ist jedoch nicht im Haushalt 2022 eingestellt. Die Kosten für die Erneuerung der Treppen 1 und 2 könnten über nicht ausgeschöpfte Mittel aus dem Ansatz für Baumpflegemaßnahmen gedeckt werden.

Anbieter 2 hat lediglich 1 Treppe angeboten (zu 5.452,53 €).

GRin Gerber bittet darum, die Treppe 3 bei verbesserter Haushaltssituation ebenfalls erneuern zu lassen.

GR Fischhaber schlägt vor, die Treppenwangen ebenfalls aus Edelstahl herstellen zu lassen und diese lediglich mit Holz optisch zu verkleiden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Reparatur der Stegtreppen an den Anbieter 1 zu einem Preis in Höhe von 9.412,90 € zu vergeben. Sofern holzverkleidete Edelstahlwangen deutlich günstiger sein sollten, ist diese Ausführung vorzuziehen.

Anwesend: 13

Für den Beschluss: 13

Gegen den Beschluss: 0

TOP 7 Standortuntersuchung Feuerwehrhaus; Beschluss des Gemeinderates vom 08.11.22; erneute Behandlung

Im Jahr 2017 wurde durch das Büro Pöhlmann + Krompass eine Machbarkeitsstudie hinsichtlich eines Neubaus des Feuerwehrhauses am bisherigen Standort Dr. Appelhans-Weg 5 vorgelegt.

Das Gutachten weist auf zahlreiche, gravierende Schwierigkeiten wie z.B. die mögliche Gebäudegröße, beengte Grundstücksverhältnisse oder die Stellplatzproblematik der Einsatzkräfte hin.

Trotzdem wurde als Resümee eine Neubebauung nicht völlig ausgeschlossen und u.a. folgendes festgestellt:

„Soweit diese Punkte, wie aufgeführt, ausreichend positiv geklärt sind, wäre auf dem Grundstück, trotz der beengten Verhältnisse, eine Bebauung mit max. 5 Stellplätzen (einschl. Waschplatz) denkbar.“

Zum Zeitpunkt der o.g. Machbarkeitsstudie lag der Feuerwehrbedarfsplan mit einem definierten Fahrzeug-Soll noch nicht vor.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 08.11.22 beschlossen, den derzeitigen Standort nochmal hinsichtlich einer Bebauung mit einem neuen Feuerwehrhaus, unter Berücksichtigung des vorliegenden Bedarfsplans, untersuchen zu lassen. Hierfür wurden 2000,- € bereitgestellt.

Bgm Sontheim hat mit Mail vom 09.11.22 angekündigt, die Tagesordnung zu ergänzen um erneut darüber zu diskutieren, ob tatsächlich nochmal 2000,- € plus MwSt für eine Abschätzung ausgegeben werden sollen.

Die Angelegenheit wird ausführlich diskutiert.

Der Beschluss der GR-Sitzung vom 08.11.2022 wird aufrechterhalten.

TOP 8 Bekanntgaben / Sonstiges

Bgm Sontheim berichtet von der heute stattgefundenen mündlichen Verhandlung des Verwaltungsgerichts hinsichtlich der Normenkontrollklage zum B-Plan „Alte Post“.

Gefertigt:

Peter Englaender

Genehmigt:

Bernhard Sontheim
1. Bürgermeister